

1 Allgemeine Regeln

1.1 Zweck der DMSt

Förderung des Streckensegelfluges und des Leistungssegelflieger-Nachwuchses in den Segelfluggruppen des DAeC.

Ermittlung der Deutschen Meister im Streckensegelflug.

1.2 Veranstalter

Veranstalter ist die Bundeskommission (Buko) Segelflug des DAeC in Zusammenarbeit mit den Segelflugkommissionen der Landesverbände.

1.3 Termin und Ort der Meisterschaft

Die Meisterschaft findet jeweils im Zeitraum vom 1. März bis zum 30. September statt. Es werden nur Flüge gewertet, die in diesem Zeitraum durchgeführt werden.

Die DMSt wird dezentral durchgeführt.

1.4 Bewerber und Teilnehmer

Bewerber können alle Luftsportvereine sein, die einem Landesverband des DAeC als Mitglied angehören.

Teilnehmer können Segelflugzeugführer/-innen sein, die aktives Mitglied des Bewerbers sind. Jeder Teilnehmer darf nur für einen einzigen Bewerber, über den er die mittelbare und stimmberechtigte Mitgliedschaft in einem DAeC-Landesverband besitzt, teilnehmen. Mit dem ersten gemeldeten Flug legt der Teilnehmer fest, für welchen Bewerber und Landesverband er in diesem Austragungsjahr teilnimmt.

1.5 Regeln

Die Sorgfaltspflicht für die Einhaltung der gesetzlichen und behördlichen Bestimmungen, sowie der sonstigen für den Segelflug anzuwendenden Vorschriften und Empfehlungen liegen beim Teilnehmer.

Bzgl. der Festlegung von SR und SS und der damit in Zusammenhang stehenden Zeiten sind die Angaben der Seite www.datum-und-uhrzeit.de verbindlich.

Für die Anlage und Durchführung der Wettungsflüge gilt der Sporting Code, soweit keine davon abweichenden Regelungen in dieser DMSt-WO enthalten sind. Die Berechnung von Entfernungen erfolgt nach dem FAI-Kugel-Modell.

Die Meldungen über Wettungsflüge sind online einzureichen.

1.6 Meldung zur Meisterschaft

Der erste eingereichte Antrag auf Wertung eines Teilnehmers gilt als Meldung zur Meisterschaft. Damit erkennt der Teilnehmer die DMSt-Regeln unter Ausschluss des Rechtsweges an. Insbesondere willigt er in die Erhebung, Verarbeitung und Nutzung seiner personenbezogenen Daten im Rahmen der Auswertung und der Veröffentlichung der Flugdaten bei Erfassung der Daten durch ein von der BuKo Segelflug beauftragtes Unternehmen ein.

1.7 Verstöße

Bewerber und Teilnehmer, die durch unwahre Angaben und unlautere Methoden Vorteile in der Wertung zu erringen suchen, werden für die aktuelle DMSt disqualifiziert. Bei vorsätzlichen Verstößen gegen die DMSt-Regeln wird eine Sperre von 5 Jahren verhängt und der Name des Betroffenen veröffentlicht. Im Wiederholungsfall beträgt die Sperre 10 Jahre. Den Landesverbänden bleiben in diesen Fällen weitere Maßnahmen vorbehalten.

1.8 Einsprüche

Einsprüche zu Wertungen, die bis zum 30.09. des Austragungsjahres eingehen, werden von der Segelflugkommission des zuständigen Landesverbandes behandelt, Einsprüche nach dem 30.09. müssen direkt an die BuKo-Segelflug gerichtet werden. Die Beschlüsse der genannten Gremien sind endgültig. Ein Beschluss zu einem Einspruch muss innerhalb 7 Tagen nach Eingang des Einspruchs beschieden werden. Einsprüche müssen in dem Zeitraum <Meldetag plus 7 Tage> geltend gemacht werden, spätestens jedoch bis zum 10. Oktober des Austragungsjahres.

1.9 Siegerehrung

Die Bekanntgabe und Veröffentlichung der Sieger der DMSt des jeweiligen Austragungsjahres, sowie die Siegerehrung erfolgen beim nachfolgenden Deutschen Segelfliegerstag.

2 Wertungsklassen



Deutsche Meisterschaft im Streckensegelflug Deutscher Aero Club e.V.

DMSt-Wettbewerbsordnung Stand Februar 2015

Jeder Teilnehmer kann beliebig viele Flüge zur Wertung anmelden.

Die Wertung eines Fluges erfolgt in der Klasse, die dem geflogenen Flugzeugmuster entspricht und in die es in der gültigen DAeC-Indexliste eingeordnet ist. Alle Flugzeuge bis einschließlich Index 106 können auch in der Clubklasse gewertet werden.

Flugzeuge der Clubklasse können mit variablem Ballast gemäß Flug- und Betriebshandbuch geflogen werden. Hat ein Teilnehmer Flüge auf Flugzeugen verschiedener Klassen gemeldet, wird er in jeder dieser Klassen bzw. Wertungen gewertet. Bei Flügen mit Doppelsitzern zählt als Teilnehmer nur der Pilot.

Alle Flüge werden mit dem Index des Flugzeuges entsprechend der jeweils gültigen DAeC-Index-Liste bewertet.

2.1 Einzelwertungen

Sieger in Einzelwertungen werden in folgenden Klassen ermittelt:

- Offene Klasse
- 18m Klasse
- 15m Klasse
- Standardklasse
- Clubklasse
- Doppelsitzer Klasse

Einzelieger in der jeweiligen Wertung ist der Teilnehmer mit der höchsten Punktzahl aus drei Flügen in dieser Klasse mit Beginn des freien Fluges oder Abflugpunkt in Deutschland.

2.2 Internationale Mannschaftswertungen

Sieger in den Mannschaftswertungen werden in den jeweils zu einer Gruppe zusammengefassten zwei Klassen ermittelt:

- Offene-/ 18m Klasse
- Standard-/ 15m Klasse
- Club- / Doppelsitzer Klasse

Drei Teilnehmer eines Vereines bilden mit ihrem jeweils punkthöchsten Flug in einer Gruppe eine Mannschaft. Mannschaftssieger in der jeweiligen Gruppe ist der Bewerber mit der höchsten Punktzahl seiner Mannschaft.

2.3 Internationale Einzelwertungen

Sieger in der Einzelwertung werden in den jeweils zu einer Gruppe zusammengefassten zwei Wertungsklassen ermittelt:

- Offene-/ 18m Klasse
- Standard-/ 15m Klasse
- Club- / Doppelsitzer Klasse

Einzelieger in der jeweiligen Wertung ist der Teilnehmer mit der höchsten Punktzahl aus drei Flügen in dieser Gruppe.

2.4 Einzelwertung Frauen

Die in der Einzelwertung gewerteten Flüge von Teilnehmerinnen mit Beginn des freien Fluges oder Abflugpunkt in Deutschland werden zusätzlich in einer Sonderwertung Frauen zusammengefasst. Einzeliegerin ist die Teilnehmerin mit der höchsten Punktzahl aus drei Flügen. Es gehen nur einsitzig durchgeführte Flüge in die Wertung ein.

2.5 Einzelwertung Junioren

Die in der Club- und in der Standardklasse gewerteten Flüge von Teilnehmern deren 25. Geburtstag in dem Kalenderjahr der Austragung liegt oder die jünger sind,

werden zusätzlich in der Juniorenwertung Club- bzw. Standardklasse gewertet.

Einzelieger in der jeweiligen Wertung ist der Teilnehmer mit der höchsten Punktzahl aus drei Flügen in dieser Klasse mit Beginn des freien Fluges oder Abflugpunkt in Deutschland.

2.6 Intern. Mannschaftswertung Junioren

Drei Teilnehmer eines Vereines, deren 25. Geburtstag in dem Kalenderjahr der Austragung liegt oder die jünger sind, bilden mit ihrem punkthöchsten Flug aus allen Wertungen eine Junioren-Mannschaft. Mannschaftssieger ist der Bewerber mit der höchsten Punktzahl seiner Mannschaft.

2.7 Vereinswertung

Alle anerkannten Wertungspunkte aller Teilnehmer eines Vereines werden aufsummiert. Sieger ist der Bewerber mit der höchsten Punktzahl.

2.8 DMSt-Rangliste

In einer Rangliste werden die drei punkthöchsten Flüge eines Teilnehmers aus allen Wertungsklassen berücksichtigt.

3 Flugbeurkundung und -meldung

Die Beurkundung der Flüge ist nur mit IGC zugelassenen GNSS-Flugrekordern möglich. Abweichende Verfahren werden mit dieser WO und ggf. auf der DAeC-Homepage veröffentlicht.

Die letzte gültige Fluganmeldung (C-Rekord) vor dem eigentlichen Flug zählt.

Die IGC-Datei muss mit einer gültigen Signatur versehen sein (G-Rekord). Dies schließt ein, dass diese Datei mit standardisierten Verfahren validiert werden kann. Die Verantwortung für die ordnungsgemäße Beurkundung liegt beim Teilnehmer.

Sind längere Ausfälle in der Flugaufzeichnung (siehe Sporting Code 3) zu sehen, wird der Flug nur gewertet, wenn ein ununterbrochener Höhenschrieb und eine ordnungsgemäße Beurkundung der Koordinaten nachgewiesen werden.

Durch die Meldung seines Fluges erklärt sich der Teilnehmer mit der Veröffentlichung seiner Flugdateien einverstanden. Die Nutzungsrechte der Flugdaten liegen beim DAeC und dessen Vertragspartner.

Alle Dateien sind spätestens am dem auf den Flug folgenden Dienstag, 24.00 Uhr, online zu melden.

4 Wertungsflüge und -verfahren

4.1 Wertungsflüge

Es können Strecken von einem Abflugpunkt über bis zu drei Wendepunkte (beim DMSt-Viereck max. 4 WP) zu einem Endpunkt gewertet werden.

Die Höhendifferenz des Luftfahrzeuges zwischen Abflugpunkt bzw. Beginn des freien Fluges und Endpunkt bzw. Ende des freien Fluges darf max. 1km betragen.

4.2 Punktbewertung

Jeder Kilometer wird mit einem Punkt gewertet. Die Punktzahl für die Wertungsflüge ergibt sich als das Hundertfache der Wertungsstrecke geteilt durch den Index des jeweiligen Flugzeuges zzgl. Summe der möglichen Boni.

In der DMSt werden nur Streckensegelflüge mit mindestens 50 Punkten gewertet.

4.3 Bonusregelungen

4.3.1 Dreiecksflug

Bei einem geschlossenen FAI-Dreiecksflug wird ein Bonus von 40% addiert, wenn

- der kürzeste Schenkel mindestens 28% der Gesamtstrecke beträgt, oder
- bei einer Wertungsstrecke von 500km oder mehr, der kürzeste Schenkel mindestens 25% und der längste Schenkel höchstens 45% der Gesamtstrecke betragen.

Bei FAI-Dreiecksflügen wird die Strecke zwischen den drei Wendepunkten als Wertungsstrecke gewertet. Der Abflugpunkt kann dabei zwischen zwei Eckpunkten des Dreiecks liegen.

Abflug- und Endpunkt müssen identisch sein.

4.3.2 Vierecksflug

Bei einem geschlossenen angemeldeten DMSt-Vierecksflug wird ein Bonus von 70% addiert, wenn die Fläche zwischen den Wendepunkten bzw. den Wendepunkten und dem Abflug-/Endpunkt durch zwei Dreiecke beschrieben werden kann, für die gilt:

- a. beide Dreiecke müssen die Forderung nach 4.3.1 erfüllen,
- b. die Dreiecke müssen mit einem identischen Schenkel aneinander liegen,
- c. die Dreiecke dürfen nicht übereinander liegen.

Die Wertungsstrecke bei Vierecksflügen ist der Umfang des Vierecks. Der Abflugpunkt kann dabei zwischen zwei Eckpunkten des Vierecks liegen. Abflug- und Endpunkt müssen identisch sein.

Hiervon ist das DMSt-Viereck ausgenommen, da es schon 70% Bonus bekommt!

4.3.3 Bonus für angemeldete Flüge

Wird durch die Flugaufzeichnung die vor dem Flug ins Gerät eingegebenen Flugaufgabe entsprechend 4.4 dokumentiert, wird ein Bonus von 30% addiert.

Hiervon ist das DMSt-Viereck ausgenommen, da es schon 70% Bonus bekommt!

4.4 Deklarieren der Flugaufgabe

Bei einem angemeldeten Flug müssen alle Zielpunkte des Fluges (Abflug-, Wendepunkt) über die Angabe ihrer geografischen Koordinaten vor dem Start als Flugaufgabe im Flugrekorder eindeutig festgelegt werden.

Ein Flug mit mehreren Flugaufgaben ist nicht zulässig und wird als vorsätzlicher Verstoß gegen die DMSt-Regeln gewertet.

Die Zielpunkte sind in der vorgesehenen Reihenfolge anzufügen und zu dokumentieren.

4.5 Dokumentation der Zielpunkte

Abflug-, Endpunkt und Wendepunkte gelten als positiv umrundet, wenn der Einflug in den 90° Sektor (gem. Sporting Code) nachgewiesen wurde.

Abflug- und Endpunkt gelten auch als positiv umrundet, wenn der Einflug in einen Kreis mit einem Radius von 1km um den entsprechenden Punkt nachgewiesen wurde, bzw. der Abflug/Endpunkt ein Flugplatz ist, in dessen Grenzen das Segelflugzeug landet.

Bei nicht ordnungsgemäßer Wendepunktumrundung (auch Abflug-/Endpunkt) entfällt der Bonus für angemeldete Flüge.

Bei „freien“ Flügen werden als Abflug-, Wendepunkt und Endpunkt nur aufgezeichnete Koordinaten des Flugweges gewertet.

Freie Flüge gelten als geschlossen, wenn Abflug- und Endpunkt nicht mehr als 1km voneinander entfernt sind.

5 Zusätzliche Regeln für Motorsegler

Der Motorsegler muss einen Flugrekorder mit betriebsfertigem Antriebslaufzeitenschreiber gemäß Sporting Code Sektion 3 mitführen.

Bei Benutzung des Antriebs zwischen Abflugpunkt und End-/Zielpunkt wird der Flug nur bis zur letzten, nachweislich ohne Antriebsunterstützung erreichten, Koordinate gewertet.

Bemerkung:

Das Kollisionswarngerät FLARM in den Baureihen, die keine IGC-Zulassung haben, darf nur für die Dokumentation von freien Flügen verwendet werden.

DMSt – Wettbewerbsordnung Index-Liste des DAeC 2015

| Segelflugzeug- und Motorseglermuster | Index | Segelflugzeug- und Motorseglermuster | Index |
|--|-------|--|-------|
| Offene Klasse | | noch Clubklasse | |
| Eta; NimEta; EB 29 | 125 | ASK 23; fs 25; Kiwi; Phönix | 92 |
| ASH 30; Nimbus 4 / 4M / 4T; ASW 22BL / BLE; EB 28 | 124 | G 102 Club Astir | 91 |
| ASH 25 / E / M ≥ 26m; ASH 25 EB 28; ASW 22 B / BE; Nimbus 4D / M / T | | Std. Austria SH1; SZD 51 Junior; Zugvogel IIIb | 90 |
| Antares 23m, Quintus | 123 | ASK 18; Foka; Geier; H 101 Salto; PIK 16 Vasama; Pilatus B4 mit EZ; | |
| ASH 25 / E / M; JS1-C 21m; LAK 20T 26m; Nimbus 3 / M / T 25,5m | 122 | SB 5 e; SF 27 B; Std. Austria SH; Zugvogel III a | 88 |
| AS 22-2; ASH 31 / Mi 21m; ASW 22 / E 24m; Nimbus 3 / T 24,5m | 121 | Greif II; M-25; Pilatus B4 ohne EZ; SB 5 a / b / c; SF 27 A / MA; SF 30; | |
| Antares 20m; LAK 20T 23m; LF 20 20m; Nimbus 3D / M / T | 120 | SIE 3; Solo L 33; Std. Austria; SZD 30 Pirat; VT-16 Orlic; VT-116 Orlic 2; | |
| ASW 22 22m; Nimbus 3 22,9m | 119 | Zugvogel I / II / IV | 86 |
| Glasflügel 604/24m; LS 5; SB 10 | 118 | Ka 6 E; Ka 10; PW 5 | 85 |
| ASW 17 | 115 | Alpin / T; H 30; Lambada UFM-15; Silent AE-1 / pure; Silent Club / pure | 84 |
| Glasflügel 604; Kestrel 22m; LAK 12; Nimbus 2 / b / c / M | 114 | SF 26 | 83 |
| Jantar 2 / b | 113 | ASK 14; Ka 6; Lambada UFM-13; SZD 22 Mucha Std. ; Sagitta; | |
| Jantar 19m; Kestrel 19m | 112 | SFS 31; LOM 57/1 | 82 |
| ASW 12; DG 500+505 / M 22m; Stemme S 10 / VT | 110 | Duo Banjo; Mucha; LCF II; Weihe 50 | 80 |
| B 13 | 109 | L-Spatz, Lunak LF 107 | 78 |
| Mü 27 | 106 | Swift S-1 | 77 |
| 18m Klasse | | Banjo; Ka 8; Minimoa | 76 |
| ASG 29 18m; JS 1 Revelation 18m; Ventus 2cxa 18m | 119 | AV 36; RF 4; Spatz 13m | 74 |
| Antares 18S / T; ASH 31 Mi 18m; DG-800/808 18m; HPH 304 / S Shark; | | Piccolo | 68 |
| LF20 18m; LS 10 18m; SB 14; Ventus 2c / M / T 18m | 118 | Rhönsperber | 62 |
| ASH 26 / E; LAK 17 18m; LS 6 18m; LS 9 | 117 | Rhönbusard | 60 |
| DG-600 / M 18m; LS 6 17,5m | 116 | Grunau Baby; Ka 1 / 3 / 4 | 54 |
| Ventus / bT / cM / cT 17,6m | 115 | Doppelsitzer Klasse | |
| ASW 28 / E 18m; Discus 2 / T 18m; LAK 19 18m; LS 8 / T 18m | 114 | Arcus / E / M / T; ASG 32 | 114 |
| DG-600 / M 17m; Ventus / bT 16,6m | 113 | LS 11; Duo Discus XL | 111 |
| ASW 20 16,6m; Glasflügel 304 17m; Glasflügel 304CZ 17,4 m | 112 | DG-1000 20m; Duo Discus / T | 110 |
| ASW 20 Top 16,6m; Kestrel 17m | 110 | fs 33 | 109 |
| DG-200 17m; DG-400 17m; LS 3 17m; Mosquito 17m | 109 | Calif A 21 / -SJ; Janus C / CM / CT mit EZ | 108 |
| BS 1; D 36; Diamant 18m | 108 | B 12; DG-1000 18m; Janus C / CM / CT ohne EZ | 106 |
| Mü 26 | 102 | DG-500 / M 20m; DG-505 / M 20m; DG-505 M Orion 20m | 104 |
| Cobra 17m; Std. Libelle 17m | 100 | Janus 18,2m | 102 |
| 15m Klasse | | DG-500/505 Trainer mit EZ; DG- 505 6 Orion | 100 |
| Diana 2; Ventus 2 / ax; Ventus 2 cM / cT 15m | | fs 31; Taurus; Twin III 20m | 99 |
| ASG 29 15m; ASW 27 15m | 114 | AFH 22; DG-500/505 Trainer ohne EZ, Silence E 75 | 98 |
| DG-800/808 15m, LAK 17 15m, LS 10 15m | 113 | Twin III | 97 |
| SZD 56 Diana | 112 | G 103 Twin III / SL | 95 |
| LS 6 | 111 | Twin Astir mit EZ | 94 |
| ASW 20; DG-600 / M; Glasflügel 304 / CZ; Ventus 1; Ventus b / bT / cM 15m | 110 | ASK 21 / Mi; G 103 Twin II; Twin Astir Trainer ohne EZ | 92 |
| ASW 20 Top; SB 11; fs 32 | 108 | SF 34 mit EZ | 87 |
| DG- 200; DG-400; LS 3 / a; Mini Nimbus; Mosquito | 107 | PW 6; SF 34 ohne EZ | 86 |
| D 40 | 106 | SZD 50 Puchacz; IS 28 B2 | 84 |
| Speed Astir II | 105 | Bergfalke IV; Condor IV; Kranich III; L23 Super Blanik 18,2 m | 80 |
| Pik 20 D / E | 104 | ASK 13 | 79 |
| Pik 20 B | 102 | Ka 2 B; Ka 7; L13 Blanik; L23 Super Blanik; Pipistrel Sinus; RF 10; | |
| H 301; LS 2 | 100 | RF 5 B; SF 28A | 78 |
| Standardklasse | | ASK 16; Bergfalke III; Bocian; IS 28 M; Ka 2; Kranich II; SZD-45 A | 76 |
| ASW 28; Discus 2 / a / T; LAK 19 15m; LS 8 | 108 | Puchatek | 75 |
| AK 8; ASW 24 / E; Discus / bM / bT; Genesis; LS 7 WL | 107 | Bergfalke II; RF 5; SF-25 E | 74 |
| LS 7; SZD 55 | 106 | G 109B; MDM-1 Fox | 72 |
| DG-300 WL; DG 303; LS 4 WL | 105 | Taifun 17E | 70 |
| AFH 24; DG-300; Glasflügel 304C; LS 4 | 104 | Dimona; G109; H-36 Dimona; HK-36 Super Dimona | 68 |
| Clubklasse | | Samburo Avo68-R; SF-25C (2000); SF-25C-S Falke 76 | 67 |
| Falkon; LS 3 Std.; SB 12 | 103 | SF 25B Falke | 65 |
| AK 5; Cirrus B 18,34m; DG-300 ohne EZ; Pegase | 102 | Rhönlerche; Specht | 54 |
| Hornet WL; SZD 59 WL | 101 | Motorsegler (selbststartende und nichtselbststartende), die ein Segelflugzeugmuster als Basis haben, werden mit demselben Index bewertet wie das entsprechende Segelflugzeug. | |
| ASW 19; Cirrus / VTC 17,74m; D 37; Delphin I; DG 100; Elfe 17m; Hornet; | | Bei nichtaufgeführten Segelflugzeugen, die mit einem Einziehfahrwerk (EZ) nachgerüstet sind, erhöht sich der Index um 2 Punkte, bei denen, die mit Winglets nachgerüstet sind, erhöht sich der Index um 1 Punkt. | |
| LS 1 e / f; Phöbus B 3 / C; SB 7; Std. Astir; Std. Cirrus 16m; Std. Cirrus WL; | | Alle Flugzeuge bis einschließlich Index 106 können auch in der Clubklasse gewertet werden. | |
| Std. Jantar; SZD 59 | 100 | Diese Index-Liste des DAeC erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Seltene Flugzeuge sind hier nicht aufgeführt, werden aber in der Online-Wertung entsprechend berücksichtigt. | |
| Std. Cirrus | 99 | Für die Einteilung noch nicht aufgeführter Flugzeuge ist beim DAeC ein Antrag mit technischen Unterlagen über das Flugzeug an die Buko Segelflug zu stellen. | |
| Apis 2 / M 15m / MCs; ASW 19 Club; Bee; Cobra 15; DG-100 Club; | | | |
| LS 1-0 / c / d; Pajno V1/2; Std. Cirrus Top; Std. Libelle | 98 | | |
| ASW 15; D 38 | 97 | | |
| Astir CS / 77; Club Libelle; Elfe S3 / S4; IS 29 D; LS 1-0 ohne EZ; Mistral C; | | | |
| Phöbus B; Salto 15,5m; SHK; VSO-10 | 96 | | |
| Mü 22b | 95 | | |
| Astir CS Top; Elfe ohne EZ; Phöbus A; Silent 2; TST-10 Atlas / M; VSO-10 C | 94 | | |
| Apis WR; Astir CS Jeans; Carat | 93 | | |